

Verlobung

1. Die Hochzeit folgt bald.

a) Lesen Sie und ergänzen Sie die Diphthonge.

Liebe Fr █ nde¹, die ihr heute
zu Besuch gekommen seid
und euch fragt: Was ist denn los?
Eine F █ er² und so groß?
Höret jetzt aus meinem Mund
unsre Antwort und den Grund.

Ist schon klar, ihr wisst es nicht,
aber Robert, der hier spricht,
und Sofia s █ ne³ Braut...

„Br █ t⁴? Wie bitte? Ich glaube es nicht! Robert?
H █ raten⁵? Das gibt es doch nicht! Sensationell!
Ich muss meine Redaktion anrufen.“

haben sich jetzt doch getr █ t⁶.
Die Verlobung ist geschehen
und wie alle es hier sehen,
tragen wir, bald Frau und Mann,
einen Ring von h █ te⁷ an.



„Oh! Sind die Ringe aber schöön! Mensch,
Tim, siehst du das? Was? So einen Ring will
ich █ ch⁸! Komm, wir verloben uns!“ – „Hee,
nicht so schnell, wir kennen uns doch erst
dr █ 9 Tage...“

Einen goldnen, schön und schlicht,
█ nen¹⁰ andren will Sofia nicht.
Obendrauf ein Edelstein,
ein Smaragd, so muss das sein!
Und die Hochz █ t¹¹ folgt bald,
wir zusammen werden alt.
Werden uns stets gut vertragen
und uns jeden Morgen sagen:
Lieber Schatz, ich br █ che¹² dich,
wie das Wasser braucht der Fisch.

Wünschen wir uns stets aufs N █ e¹³
Liebe, Glück und ewige Treue:
Hebt das Glas und stoßet an!
Singen wir jetzt ganz spontan,
wie es manchmal so geschieht,
dieses schöne, alte Lied:
Marmor, St █ n¹⁴ und Eisen bricht,
aber unsre Liebe nicht!

b) Reagieren Sie mündlich. Diskutieren Sie.

Finden Sie Verlobungen noch zeitgemäß oder eher altmodisch?

Planen Ihre Freundin/Ihr Freund und Sie eine Verlobung?

Sind einige Ihrer Freunde verlobt?

Was für einen Verlobungsring möchten Sie bekommen oder schenken?

Wie möchten Sie Ihre Verlobung feiern?

Lösung:

1 a)

1. Freunde, 2. Feier, 3. seine, 4. Braut, 5. Heiraten, 6. getraut, 7. heute, 8. auch, 9. drei, 10. einen, 11. Hochzeit, 12. brauche, 13. Neue, 14. Stein